



ÄPPEL - IM OSTSEEKLIMA GEFIEHT!

Die ersten Äpfel sind geerntet!
**Gravensteiner, Jamba,
Discovery und Astramel**

Täglich geöffnet von August bis Oktober
9.30-12 Uhr und 14-18 Uhr ab November auf Anfrage
Wintersberger Weg 3, 23743 Cismar, Tel. 04366/331

Neustadt. Kunst im öffentlichen Raum, deren Entstehung für alle erlebbar ist. Darum soll es in den nächsten Tagen bei der Europäischen Skulpturen-Triennale an der Hafenvestseite gehen. Am vergangenen Samstag wurde die dritte Auflage dieses hochkarätigen Bildhauer-Symposiums durch den Neustädter Spielmanns- und Fasnachtzug mit der Europafanfare klangvoll eingeleitet. Bis zum 1. September werden sieben renommierte Künstler aus sechs Ländern in Neustadt leben und an der Hafenvestseite aus großen Findlingen Steinskulpturen schaffen. Schulklassen, Einheimische und Gäste können ihnen dabei über die Schultern schauen und an einem abwechslungsreichen Begleitprogramm teilnehmen. Die während der Triennale entstehenden Skulpturen werden später im öffentlichen Raum der Stadt einen dauerhaften Platz finden (der reporter berichtete).

Von einem „Tag der Freude“ für Organisatoren, Sponsoren, Künstler, Besucher und die Stadt sprach Friedrich-Karl Kasten als stellvertretender Bürgermeister. Er ließ die Künstler in ihrer Landessprache willkommen und betonte, dass Neustadt mit der Skulpturen-Triennale ein weiteres Alleinstellungsmerkmal im kulturellen Bereich habe, das man auch in der weiteren Umgebung nicht finden würde.

Schirmherr Björn Engholm lobte die Neustädter für ihr Durchhaltevermögen. „Dieses dritte Mal dieser Triennale zeigt, dass die Neustädter einen



Schirmherr der Skulpturen-Triennale Björn Engholm.

Neustadt freut sich über ein bekanntes Gesicht: Karin van Ommeren war bereits vor drei Jahren bei der 2. Europäischen Skulpturen-Triennale im Kader der Künstler. Sie schuf die zweiteilige Skulptur „Der Kern“ aus einem Granitfindling, der in Pelzerhaken an der Strandpromenade/Ecke Auf der Pelzerviese platziert wurde sowie einen dritten Stein, der korrespondierend dazu in der Nähe der Strandsauna steht. Bei der diesjährigen Triennale springt sie für den Künstler Asano Hirozaki ein, der kurzfristig wegen Krankheit ausfiel. Jo Kley berichtete bei der Eröffnungsfeier: „Ich habe Karin van Ommeren vor fünf Tagen angerufen und gefragt, ob sie kommt. Ihre Antwort war: Neustadt? Sofort!“

Tarhib, Kalosórisma, Benvenuto, Welkom, Welcome, Willkommen!

3. Skulpturen-Triennale mit Künstlern aus aller Welt eröffnet



Künstler, Ehrengäste und Organisatoren freuen sich auf eine spannende, kreative Zeit.

langen Atem haben. So ein Projekt durchzuhalten, dafür Freunde, Förderer und lustvolle Mitstreiter zu finden, ist nicht leicht.“ Neustadt zeige, dass man, wenn eine Stadt gemeinschaftlich an einem Tau in dieselbe Richtung zieht, etwas Bedeutendes auf die Beine stellen könne. Der ehemalige Ministerpräsident des Landes betonte außerdem, dass er solche Veranstaltungen schätze, weil in der heutigen Zeit alles zunehmend profitabel sein müsse und Kunst eine Nische bleibe, in der man zwischendurch arbeiten könne. „Ich hoffe, dass der Funke des kreativen, fantasievollen Arbeitens dieser Künstler auf viele Neustädter und Gäste überspringt.“ Damit der Funke wirklich überspringt, steht in den nächsten zwei Wochen Dr. Jo Kley als Ansprechpartner für die Besucher zur Verfügung. Er verspricht ein spannendes Spektakel mit tollen Programmpunkten und Künstlern, die sich von Neustadt anregen lassen. „Meine Kollegen sind ohne ein Konzept gekommen, um sich von diesem schönen Ort und dem jeweiligen Stein inspirieren zu lassen. Damit sind wir ganz am Ursprung eines Bildhauer-Symposiums.“ (he)



Zahlreiche Besucher verfolgten die Eröffnung des Bildhauer-Symposiums am Hafen.



Dr. Jo Kley stellte die Künstler vor: Tareq Alghamian (Syrien/Deutschland), Antonis Myrodis (Griechenland), Christoph Traub (Deutschland), Julie Glaspy (Kanada), Francesca Bernadini (Italien) und Karin van Ommeren (Niederlande) (v. l.s.)

Neu dabei und doch bekannt: Karin van Ommeren



Karin van Ommeren.

Karin van Ommeren ist in den Niederlanden geboren. Sie lebt als freischaffende Bildhauerin in Carrara/Italien und in Amsterdam/Niederlande. 1978 bis 1982 absolvierte sie ein Studium der freien Kunst, Fachrichtung Skulptur, am Sint Lukas Institut in Brüssel und an der Academy of Fine Arts in Anderlecht in Belgien. 1984 bis 1990 war sie als Dozentin für Steinskulptur in Amsterdam und Haarlem tätig. Karin van Ommeren erhielt viele Auszeichnungen in den Niederlanden, Taiwan, Japan und in China. Sie nahm an zahlreichen Ausstellungen und Symposien im In- und Ausland teil. (red/he)

Triennale-Termine

Für den 14-tägigen Veranstaltungszeitraum wurde eine Beach-Lounge aufgebaut, die zum Bleiben einlädt und täglich geöffnet ist. Die Fragen der Besucher werden täglich (außer dienstags und sonntags) um 11 und 16 Uhr bei „Kunst spricht an“ beantwortet. Weitere Termine:

Donnerstag, dem 23. August ab 18 Uhr, Hafenvestseite am Freiflächen-Atelier: Triennale-Talk am Freiflächen-Atelier, moderiert von NDR-Moderatorin Harriet Heise. Talkgäste sind Björn Engholm (Schirmherr), Antje Weise (Organisationsteam), Jo Kley (Kurator und Ideengeber) sowie die Künstler Francesca Bernadini - Italien, Antonis Myrodis - Griechenland, Karin van Ommeren - Niederlande, Tareq Alghamian - Syrien/Deutschland, Christoph Traub - Deutschland, Julie Glaspy - Kanada. Mit Musik von M4U.

Freitag, 24. August: „Kunst für jedermann“ (Veranstaltung zum Mitmachen)

Freitag, 24. August ab 19 Uhr: „Triennale-Live“ mit dem Duo „Brüderlich“

Sonntag, 26. August von 11 bis 13 Uhr „Kunst bewegt“ (Führungen über den Kunstkilometer)

Freitag, 31. August um 15 Uhr: „Kunst für jedermann“

Freitag, 31. August ab 19 Uhr: „Triennale-Live“ mit DJ Tom Beyer

1. September ab 17 Uhr: Abschlussveranstaltung unter anderem mit Musik von „Stay tuned“. Weitere Infos gibt es unter www.skulpturen-triennale.de. (red)